

*Brätzn* RASP Bgdn.Mda. 34.– Ortsneckereien: „Mühdorf am Inn: *Protzen* ... Dorf mit wohlhabender, bürgerstolzer Bevölkerung“ BRONNER Schelmenb. 133.– „Oberempfenbach [MAI] die *Protzen*“ WIDMANN Holledauer 123.– **2b** dicker, träger Mensch, °OP vereinz.: °*Protz* Scharmassing R; *Aa so aa Broz, a gwambada* BINDER Saggradi 33; *Brotz* „träger, dicker Mensch, der immerfort in Ruhe seyn will“ DELLING I,101; *A Broz* „Ein langsamer Mensch“ ZAUPSER Nachl. 14.– **2c** auch †F., allg. abwertend od. Schimpfw., °OB, OP vereinz.: *an afbrochta Brotz* jähzorniger Mensch Dörfling ROD; *Protzerl* SCHNEIDER Schimpf-Kal. 1969 (20. April); *I wolt dö brotz dö leauß nix werth, läg schon zdüefftist in der Erdt* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 34.

Etym.: Herkunft unklar; KLUGE-SEEBOLD 728.

DELLING I,101; PRASCH 16; SCHMELLER I,376; WESTENRIEDER Gloss. 60; ZAUPSER 18, Nachl. 14.– WBÖ III,1118; Schwäb.Wb. I,1451; Schw.Id. V,1041; Suddt.Wb. II,654f.– DWB II,407, VII,2177.– BERTHOLD Fürther Wb. 171; BRAUN Gr.Wb. 473; GÖTTLER Dachauerisch 19,57; HEIGENHAUSER Reiterwinkerisch 6; KILGERT Gloss.Ratisbonense 131; KOLLER östl.Jura 55; KOLLMER II,74; MAAS Nürnberg. Wb. 90; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10; RASP Bgdn.Mda. 34, 122; SCHILLING Paargauer Wb. 62; WÖLZMÜLLER Lechrainer 99.– S-14C5, M-4/14.

Abl.: *Protze*<sup>1</sup>, *-protzel*, *protzeln*<sup>2</sup>, *protzen*<sup>1</sup>, *Protzer(er)*, *Protz(er)ling*, *protzacht*, *Protzler*.

Komp.: [**Augen**]p.: °*Augnbrotz* „einer, der die Augen weit aufreißt“ (Ef.) Winklsaß MAL.

[**Bauern**]p. eingebildeter, prahlerischer Bauer, OB, NB, OP vereinz.: *Bauanbrotz* Tittling PA; *dö gescheatn Bauanbrozn!* NB Obb.Heimatbl. 2 (1924) Nr.16[,2].

WBÖ III,1118f.

[**Frauen-dreißigerst**]p.: *da Fraundreisgaschtbroods* „im Frauendreißiger (zwischen 15. August und 13. September) getötete Kröte, die im Stall aufgehängt wird, um Krankheiten auf sich zu ziehen“ Kochel TÖL.

[**Geld**]p. mit seinem Geld protzender Mensch, OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *dös is a Geldprotz* Haunzenbergersöll VIB; *mit solchene großkopfte Geldprotzen* THOMA Werke II,510.

Schwäb.Wb. III,276.– DWB IV,1,2,2909.

[**Knall**]p. wie →P2a, OB, NB, °OP vereinz.: *Knäiprotz* Ingolstadt; *einer ... der als geschwollener Knallprotz herumsteigt* RUEDERER Satiren 61.

[**Schupfen**]p.: „Quengler ... äid<sup>a</sup> Schübj<sup>u</sup>brooz!“ BAUMGARTNER Wasserburg 73.

[**Ge-schwoll**]p. wie →P.2a: *Gschwollprotz* Mchn.

[**Wäg(e)lein**]p. jmd, der mit seinem Fuhrwerk angibt, OB, NB vereinz.: *a Waglbrooz* Aicha PA; „die Urväter mancher noblen Palastbesitzer und *Wagerlprotzen*“ CHRIST Werke 626 (Rumplhamni).

[**Wasser**]p.: *Wasserprotz* „Unke“ Penzbg WM.

[**Ge-weisch**]p.: *Gweischbrouz* „große Kröte, die sich auf dem Feld aufhält“ Dereching FDB.– Zu →[*Ge*]weisch ‘Stoppeln’. M.S.

### Protze<sup>1</sup>

**F 1** prahlende, angeberische Frau: *A sechane oalineare Brotzn!* nach AMAN Schimpfwb. 40.

**2:** *Brotzn* „faule, plumpe Frau“ Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 39. M.S.

### Protze<sup>2</sup>, -en

**F, M.** (FFB, LF; R). **1** Protze, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*i bin auf da Protz obn gsessn* Pfarrkehn.

**2** zweirädriger Karren, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Brotzn, Zwoaradlkoarn* Neunburg; *Proz* „Wagen, auf welchem man etwas sehr Schweres schleppt“ WESTENRIEDER Gloss. 447.

**3** vorderer od. hinterer Teil des Wagens, °OB vereinz.: °*Brotz* vorderer Teil des eisenerbiffenen Ackerwagens Wildenroth FFB.– Ra.: °*der sitzt auf da Brotz* „dem geht es gut“ Endlhn WOR.

Etym.: Aus it. *biroccio* ‘Wagen’; KLUGE-SEEBOLD 728.

SCHMELLER I,377; WESTENRIEDER Gloss. 447.– WBÖ III,1119; Schwäb.Wb. I,1451.– DWB VII,2177; Frühnhd. Wb. IV,1221.– W-43/41.

Abl.: *protzen*<sup>2</sup>.

Komp.: [**Deichsel**]p.: °*da Deichslprotz* „Vorteil des Wagens“ Aidenbach VOF. M.S.

### Protzel, -ö-

**M.**, minderwertiges Getränk, v.a. Kaffee: °*da Bruazl* Brand WUN; *d Bruazl* „schlechter Kaffee“ SINGER Arzbg.Wb. 43.

Schwäb.Wb. I,1451, VI,1698; Suddt.Wb. II,654.– BRAUN Gr.Wb. 67,473; SINGER Arzbg.Wb. 43. M.S.